

Zeit. Am 10. zu erledigen, empfiehlt die Kommission den Erlass ergänzender gesetzgeberischer Vorschriften, welche dem Arbeitgeber das Pfandrecht an der Ware auch während des Verarbeitungsprozesses gewährleisten.

Das einzige durchgreifende Mittel, auf die Dauer zu einer Besserung unserer wirtschaftlichen Verhältnisse und der Walsuta zu gelangen, liegt in der Förderung der inländischen Produktion, die in erster Linie nur durch eine gesteigerte Arbeit des ganzen Volkes erreicht werden kann. Es muß nicht nur überhaupt mehr gearbeitet werden, sondern auch mehr als in den Ländern, die den Krieg gewonnen haben. Eine vergrößerte Arbeitszeit wirkt um so unheilvoller, als die Leistungsfähigkeit stark eingeengt ist.

Die Kommission erludt die Regierung, sofort die Initiative zu ergreifen, um durch die Presse und alle Verufen, insbesondere die Arbeiterführer, eine bahngeliebte sachliche, allgemein verständliche Aufklärung in jede Arbeitstätte zu tragen.

7. Der zurzeit vorhandene erschreckende Mangel an inländischer und gewerblicher Produktion beruht wesentlich auf der mangelnden Kohlenförderung und der durch die Transportverhältnisse bedingten mangelhaften Verteilung der Kohle.

Die Beschaffung von geeigneten Wohngelegenheiten für die Kohlenarbeiter ist zum Zwecke der Erhöhung der Kohlenproduktion zu beschleunigen. Es ist zu prüfen, ob nicht durch Ausschließung neuer Lager eine Ausdehnung der Braunkohlenezeugung erzielt werden kann.

8. Die Kommission empfiehlt für alle Gebiete der Wirtschaft, insbesondere hinsichtlich der landwirtschaftlichen Erzeugnisse, eine Prüfung der Frage, inwieweit die behördlich festgesetzten Preise im richtigen Verhältnis zueinander stehen und einen angemessenen Erlös für die Ankosten der Produktion enthalten. Die Kommission lehnt die vielfach erhobene Forderung der Anpassung der Ankaufpreise an die Weltmarktpreise ab, da die Durchführung dieser Forderung eine Schraube ohne Ende bedeutet und Katastrophen führen muß. Die Kommission sieht eine strenge Grenzkontrolle als Voraussetzung einer Differenzierung zwischen Inlands- und Auslandspreisen an.

Mit der Durchführung aller dieser Vorschläge wird es nach guter Wege haben. Zur Besserung unserer Finanzlage wird es aber nötig sein, die Vorschläge so bald wie möglich zu verwirklichen.

Generalstreikpropaganda.

Die verstreuten Mitteilungen, die in der unabhängigen und kommunistischen Presse Deutschlands in immer größerer Zahl auftauchen und scheinbar rein beruhend auf einen bevorstehenden Generalstreik hindeuten, sind nicht ganz so harmlos, wie sie sich den Anschein geben. Es liegt hier — wie so oft seit der Revolution — der gemeinsame Wille vor, mit allen Mitteln die zurzeit stattfindenden Verhandlungen mit den Eisenbahnern zu unterbrechen und einen Generalstreik zu inszenieren. Neuerdings muß zu diesem Zwecke das Betriebsrätegesetz herhalten und zum Vorbild für die Generalstreikpropaganda dienen.

So treffen zu gleicher Zeit aus Leipzig und aus Halle Mitteilungen ein, nach denen auf der in Halle tagenden Reichskonferenz der Betriebsräte vorgeschlagen worden sei, der Regierung in Form eines Ultimatums einen Betriebsräteentwurf vorzulegen, bei dessen Ablehnung an einem bestimmten Tage der Generalstreik in ganz Deutschland einzutreten solle. Der gleiche Wunsch wurde — der „Leipziger Volkszeitung“ zufolge, die sicher in diesem Falle gut informiert ist — in einer Versammlung der Leipziger Partei- und Gewerkschaftsfunktionäre gestellt.

Hieraus dürften die letzten Zweifel darüber schwinden, daß die Bewegung, die von wirtschaftlichen Ursachen aus ihren Ursprung nahm, von radikalen und gewissenlosen Elementen in eine politische Bohrwasser getrieben werden soll. Es braucht nicht im einzelnen geschildert zu werden, was gerade in dieser Zeit, mitten im Winter, ein Ausbleiben der Produktion bedeuten würde. Wir würden in ein Elend hineingeraten, dem gegenüber der heutige Zustand als paradiesisch bezeichnet werden muß, und aus dem uns auch die Weisheit gewiegtester Betriebsräte nicht zu retten vermöchte.

Die Eisenbahnerbewegung.

Aus einer Reihe von Orten liegen Meldungen vor, daß die Versuche, die Eisenbahnerbewegung zu politischen Zwecken zu mißbrauchen, in verstärktem Maße fortgesetzt werden. In einem Aufruf „An alle Eisenbahner“ wendet sich hiergegen der Werbeausschuß der sozialdemokratischen Eisenbahner Groß-Berlins. Der Aufruf besagt:

Die gewissenlose Hetze zum Streite, die unter der Flagge der Wirtschaftspolitik getrieben wird, ist weiter nichts als eine politische Maßnahme. Sie soll der Einführung des Rätegesetzes nach kommunistischem Muster auf der Eisenbahn die Wege ebnen.

Es ist unwahr, wenn behauptet wird, daß das Ministerium der öffentlichen Arbeiten die Verhandlungen mit den Arbeiterorganisationen nicht in entgegenkommendem Sinne führe. Ebenso unwahr ist, daß das Ministerium seine Vertreter nicht mit genügendem Vollmachten versehen habe. Die Unterbrechung der Verhandlungen ist nicht auf die Willkür des Ministeriums zurückzuführen, sondern darauf, daß die Arbeiterorganisationen die Befugnisse selbst verlangt haben. Ja der Vertreter der größten Organisation beantragte sogar, die Pause 5 Tage früher eintreten zu lassen, als es tatsächlich geschehen ist.

Ein Verleumdungsstreik im jetzigen Augenblick wäre ein unverantwortliches Verbrechen am Volke!

Reber politisch organisierte Eisenbahner hüten sich, den unter falscher Flagge geführten Demagogen nachzufolgen! Jeder politisch organisierte Eisenbahnenbedienstete höre nur auf die Worte seiner Organisation! Bedenke, daß ihr euch der Tatsache bewußt seid, daß ihr am Wiederaufbau des niedergebroschenen Wirtschaftsklebens den tätigen Anteil nehmen wollt! Laßt die gewissenlosen Heher nicht triumphieren! Um so weniger, als die Vorküsse auf die noch in der Beratung befindlichen Tarife schon jetzt gezahlt werden.

Wenigstens kaltes Blut! Galtet die Kerben im Raume! Folgt den Anpreisern nicht, die euch mißbrauchen wollen!

Wir sind überzeugt, daß unsere Genossen unter den Eisenbahnern diesem Aufruf ihrer sozialdemokratischen Kollegen nicht nur folgen, sondern auch den überkadischen Streikposteln, die ihre wirklichen Absichten sorglich zu verschleiern wissen, mit Entschiedenheit entgegenzutreten werden.

Ueber den Stand der Bewegung liegen aus dem Reiche folgende wichtigere Meldungen vor:

Der Eisenbahnerausstand im rheinisch-westfälischen Industriegebiet nahm an Umfang zu. Auf den Essener Bahnhöfen mußte der gesamte Eisenbahnerverkehr eingestellt werden. Auch in den übrigen Bezirken hat die Zahl der ausfallenden Arbeiter zugenommen, so daß die Verkehrsstörungen immer größer und bedrohlicher werden.

Infolge des Eisenbahnerstreiks im Hagener Bezirk konnte die Milch von der städtischen Molkerei in Döbelau nicht zum Versand gebracht werden, so daß die meisten Säuglinge des Bochumer Stadtgebietes ohne Milch sind. Infolge des durch den Eisenbahnerstreik erneut eingetretenen Kohlenmangels sieht sich die Aktiengesellschaft Wöhring gezwungen, den gesamten Betrieb der Förderwerke bis auf weiteres stillzulegen.

Mit der Zentralkonferenz in Oberfeld wurde eine Vereinbarung dahin erzielt, daß die Kohlenzufuhr für die städtischen Industriebetriebe in Düsseldorf nach Möglichkeit aufrecht erhalten werden soll. Lebensmittel werden besichert. Ein Schnellzugpaar Köln-Berlin über Düsseldorf ist genehmigt, jedoch ein Ein- und Aussteigen in Düsseldorf nicht gestattet. Die Streiklage ist im übrigen in Düsseldorf unverändert.

In München sind die Eisenbahner mit der Forderung von 100 Prozent Lohnerhöhung an die Regierung herangetreten. Zunächst schweben noch Verhandlungen, die durchaus ruhig und sachlich verlaufen.

Wegen vollständiger Störung der Kohlenzufuhr infolge Streikes und Hochwassers wird vom 18. Januar an der gesamte Personenverkehr in Bayern eingestellt.

Auch die sächsischen Eisenbahner sind mit neuen Lohnforderungen an die Regierung herangetreten. Die Arbeiter forderten eine Lohnerhöhung um 75 Prozent. Ein entsprechender Entwurf wird seitens der Regierung der Volkskammer vorgelegt werden. Die Verhandlungen sind durchaus ruhig verlaufen; ein Streik der Eisenbahner wird daher nicht befürchtet.

Man darf die Hoffnung hegen, daß die Tarifverhandlungen in Berlin bald zu einem befriedigenden Abschluß führen. Ein Generalstreik der Eisenbahner würde, wenn auch nicht gewollt, in erster Linie die arbeitenden Massen treffen, denen dadurch der Hunger verschärft, die Preise vervielfacht, das Elend unendlich vergrößert würde.

Der Streik der Versicherungsangestellten.

Soweit Nachrichten aus dem Reiche vorliegen, scheint der Streik der Versicherungsangestellten in allen Städten mit großer Disziplin und Ordnung durchgeführt worden zu sein. Der Schlichtungsausschuß Groß-Berlin hatte am Freitag über eine vom Zentralverband der Angestellten, Ortsgruppe Berlin, eingereichte Beschwerde über die mangelnde Verhandlungsbereitschaft des Arbeitgeberverbandes deutscher Versicherungsunternehmer verhandelt. Als unparteiischer Vorsitzender fungierte Ingenieur Lüdemann vom Reichsarbeitsministerium, für den Arbeitgeberverband war Dr. Rohrbach erschienen, der zunächst die Zuständigkeit des Schlichtungsausschusses anzweifelte und nach Ablehnung der von ihm vorgebrachten Bemängelungen eine Teilnahme an den Verhandlungen ablehnte. Der Schlichtungsausschuß führte beschleunigend seine Beratungen weiter und kam zu folgendem einstimmig gefaßten Spruch:

Dem Arbeitgeberverband deutscher Versicherungsunternehmungen, Sitz Berlin, wird aufgegeben, entweder selbst oder durch seine Ortsgruppe Berlin unverzüglich spätestens aber bis Sonnabend den 10. Januar 1920, nachmittags 3 Uhr, in Verhandlungen über den Abschluß des Tarifvertrages und die Gewährung einer Wirtschaftsbeihilfe einzutreten. Als Grundlage für die Verhandlungen sind neben den bisherigen Reichsarbeitsräteentscheidungen die von den Vertretern der Arbeitgeber und Arbeitnehmer eingereichte oder noch einzureichende Forderungen und Anträge zu lassen. Als verhandlungsberechtigte Vertreter der Angestellten sind alle der Zentralarbeitsgemeinschaft gewerkschaftlicher und industrieller Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände Deutschlands anzuerkennen die Versicherungsangestellten zu wählen haben.

Den Verbänden der im Groß-Berliner Versicherungsgewerbe tätigen Angestellten wird aufgegeben, sobald die Verhandlungen über den Abschluß eines Tarifvertrages begonnen haben, dahin zu wirken, daß am Montag den 12. Januar 1920 in sämtlichen Unternehmungen die Arbeit wieder aufgenommen wird.

Sollte das Zustandekommen der Verhandlungen auf dieser Grundlage daran scheitern, daß bevollmächtigte Vertreter der Arbeitgeber nicht erscheinen oder die erschienenen Vertreter nicht verhandeln, ist der Schlichtungsausschuß der Auffassung, daß der aus der Fortdauer der Arbeitseinstellung ab Montag den 12. Januar 1920 für die Zweckverwirklichung von Verhandlungen freitretenden Angestellten sich ergebende Lohnausfall von den Versicherungsunternehmungen zu tragen ist.

Die Unternehmer wenden sich mit großer Entrüstung gegen diesen Schiedsspruch, den sie ablehnen. Der Schiedsspruch ist zwar nur lokaler Natur, er ist jedoch symptomatisch besonders für die schroffe Haltung der Unternehmer. Es wird sich zeigen, ob sie diesen Standpunkt lange einhalten werden können.

Gegen das Betriebsrätegesetz.

Die „Freiheit“ veröffentlicht in ihrer Freitagmorgen-Ausgabe ein vertrauliches Rundschreiben der Metallindustrie vom 23. Dezember 1919, in dem für den Fall der Verabschiedung des Betriebsrätegesetzes die Stilllegung sämtlicher Betriebe als Abwehrmittel erwogen wird.

Der Plan ist äußerst bemerkenswert, zeigt aber jedenfalls deutlich, mit welchen Gefühlen das Unternehmertum dem Betriebsrätegesetz gegenübersteht. Trotzdem schreibt dieselbe „Freiheit“ 12 Stunden darauf in ihrer Abendausgabe, daß das Betriebsrätegesetz nur dafür sorgen helfe, daß die Herren im Gewerbe Allein herrscher im Betriebe bleiben. Wahrscheinlich ist das der Grund, aus dem die Unternehmer ihre Betriebe bei Annahme des Gesetzes stilllegen wollen!

Gleichzeitig agitieren die Radikalen dafür, die Annahme des Betriebsrätegesetzes mit einem Generalstreik zu beantworten. Versuche Weltkrupp, Voris, Siemens, Stinnes und — Spartakus Arm in Arm, um bei Annahme des Betriebsrätegesetzes die Betriebe stillzulegen! Dieses Wild sollte den Arbeitern doch einiges zu denken geben.

Prämien für Mörder.

Der Berliner schweizerischen Gesandtschaft ist eine Verbältnote der deutschen Regierung übergeben worden, in der es u. a. heißt:

Das „Journal du Peuple“ vom 10. v. M. hat in einem Artikel „Prime à l'assassinat“ (Prämie für Mord) gemeldet, daß die französischen Soldaten, welche die deutschen Kriegsgefangenen bewachen, für jeden lebend eingebrachten Flüchtling eine Belohnung von 25 Franc, für jeden tot zurückgebrachten Flüchtling aber eine Belohnung von 50 Franc erhalten.

Diese ungeheuerliche Nachricht findet ihre Bestätigung in folgendem Vorfall, der aus zuverlässiger Quelle hier bekannt geworden ist. Am 30. Oktober d. J., mittags 1 Uhr, hat der P. G. R. L. 508, Lille (Nord), zugeteilte Sergeant-Fourier Gebriel Renault vom 43. französischen Infanterie-Regiment von der Kompanie, die auf dem Wege zum Abmarsch nach dem Arbeitsplatz angetreten war, die Posten gefragt, ob sie Patronen hätten, und dann hinzu-

setzt: Sie schießen ohne vorherigen Anruf auf jeden, der sich außerhalb des Drahtzaunes befindet! Für jeden Getöteten zahle ich Ihnen eine Prämie von 50 Franc aus meiner Tasche!

Das Auswärtige Amt wäre der schweizerischen Gesandtschaft dankbar, wenn sie auf telegraphischem Wege ihre Vermittlung einleiten lassen wollte, damit die schweizerische Gesandtschaft in Paris bei der französischen Regierung gegen die zur Ermordung der Kriegsgefangenen getriebene auffordernde Maßnahme scharfsten Einspruch erhebt und auch die Forderung stellt, daß der Sergeant Renault umgehend zur Verantwortung gezogen wird.

Geistige Waffen der Unabhängigen.

Aus Romern wird von Parteiseite berichtet:

Am 4. Januar fand in Vassan eine Volksversammlung mit dem Genossen Schauer als Referenten statt. Als diese bekanntgegeben war, ging unter der Arbeiterschaft das Gerücht, daß der Einberufer einen Denzettel haben solle, daß der Redner von der Bühne geholt werde und daß Schauer nicht zum Worte kommen dürfe. Gleich nach den ersten Sätzen der Rede Schauers veranstalteten denn auch vier bis fünf vorn platzierte Nabaubröder einen Mordanschlag, wobei sie von einem paar über den ganzen Saal verteilten Leuten ähnlichen Schläges unterstüßt wurden. Als unser Genosse nicht wich, flogen vier bis fünf Biergläser und vier Stühle auf die Bühne. Von einem Glase wurde Schauer mit solcher Wucht vor die Brust getroffen, daß ein Knopf zerbrach und ein in der Innentasche stekendes Glut zerplatzte. Als unsere Genossen nun erst recht nicht wichen, sprangen die seit langem gewerkschaftlich organisierten Tischler und Landarbeiter ein, die die Mordhäs bändigten. Nach diesem Zwischenfall konnte die von rund 800 Personen besuchte Versammlung nach 24stündiger Dauer in musterhafter Ordnung beendet werden.

Wie heißt es doch so schön im Sozialistenmarsch: Nicht mit dem Nütze der Vorbereit, mit Flint' und Speer nicht kämpfen wir; es führt zum Sieg der Freiheit Scharen, des Geistes Schwert, des Rechts Panzer. . . Von Geist und Recht machen sich die Unabhängigen auch immer mehr unabhäugig.

Notizen.

Spaltung im Zentrum. Der Parteitag der Bayerischen Volkspartei (Zentrum) hat am Freitag in München mit überwältigender Mehrheit nach einem Antrag Dr. Heimts die sofortige Lösung der Arbeitsgemeinschaft mit dem Reichstagszentrum, also den Austritt aus der Zentrumsfraktion der Nationalversammlung, beschlossen, und zwar mit der ausdrücklichen Begründung, daß Erzbergers Stuttgarter Rede mit der Forderung des Einheitsstaates dem Fasse den Boden ausgeglichen habe. Das Zentrum der Nationalversammlung verliert mit dieser Bayernsektion 18 Sitze und wird daher schwächer als die Deutsch-Demokraten. Dr. Heimt ist schon früher aus der Reichstagsfraktion ausgetreten. Der Einheitsstaat wurde einstimmig abgelehnt, und mit großer Mehrheit wurde weiterhin beschlossen, den Parteitag des Zentrums nicht zu beschicken.

Verleumdungsklage des Reichspräsidenten. Der Reichspräsident und das gesamte Reichsministerium haben gegen den Chefredakteur der „Düppelischen Zeitung“, Eduard Kessel, Klage antrag wegen Verleumdung gestellt, die in einem Artikel „Wie lange lassen wir uns das gefallen?“ erblüht wird, den Kessel am 28. Oktober veröffentlicht hatte.

Plattdeutsch im Unterricht. Der Kultusminister hat einen Erlaß zur Pflege der plattdeutschen Sprache ausgeben, in dem er eine ausgiebige Berücksichtigung der heimischen Mundart des Schülers fordert. Der Erlaß soll sich besonders in der ersten Zeit des Plattendutschen bedienen, um das Vertrauen der Kinder zu gewinnen. In den mittleren und höheren Schulen soll das Plattdeutsche möglichst oft zum Vorkommen und zur Erklärung herangezogen werden. Zu diesem Zwecke bestimmt der Kultusminister, daß in den Lehrplänen der niederdutschen Sprachgebiete dem Plattdeutschen besondere Beachtung geschenkt werden soll.

Ausschreitungen im Norden Berlins. Am Donnerstag abend rottete sich am Seltener Bahnhof eine größere Zahl halbwildflüchtiger Durstigen zusammen, und ein Mann forderte die Menge auf, die Wägen zu plündern, da Magistat und Regierung für die Arbeitslosen nichts übrig hätten. Die Demonstranten zogen dann, verstärkt durch Frauen und Mädchen, johlend durch die Inhabiten- und Käsestraße. In der Brunnenstraße drang ein Haufen in die Konditorei von Wälinger und unter den Ausrufen „Wir sind arbeitslos und haben Hunger!“ forderten die Eindringlinge die Auslieferung der Küchenvorräte. Um die Leute zu beruhigen, ließ der Geschäftsführer eine Anzahl Torten verteilen, worauf die Menge abzog. Der Trupp, der inzwischen sich auf etwa 200 Personen vergrößert hatte, zog dann unter Ausrufen: „Nieder mit Gert und Kasse!“ durch die Köthener Straße und suchte die Straßenbahnwagen anzuhalten. In der Schönhauser Allee drang die Menge gleichfalls in die Schaufenster der Brauerei Königsstadt. Beim Anrücken der alarmierten Sicherheitspolizei stob die Menge fluchtartig auseinander.

Beginn der Zeitungskatastrophen. Als erste Opfer der Zeitungsmisshandlung hat das „Wohlfahrtige Tageblatt“ in Osnabrück das Erscheinen eingestellt. Gleichfalls hat der „Hferlohner General-Anzeiger“ wegen der andauernden Steigerung der Unkosten sein Erscheinen einstellen müssen.

Die Internationale der Schieber. „Berlinsche Libelle“ meldet aus Stockholm. Neun schweizerische Kurieren wurden wegen Schmuggels unter Anklage gestellt. Sie führten in ihrem Kuriergepäck unter anderem Nadeln und Teppiche aus Russland mit und machten damit in Schweden Geschäfte.

Wilson über den Völkerverbund. In einer Botschaft Wilsons an den Demokratisch-nationalen Ausschuss heißt es: Das einzige Mittel, um den Willen des amerikanischen Volkes in bezug auf den Völkerverbund festzustellen sei, ihn zur Streikfrage der nächsten Präsidentschaftswahl zu machen. Wilson erklärte, wir können den Friedensvertrag nicht von neuem schreiben und müssen ihn annehmen oder ablehnen. Der Präsident antwortete, daß, wenn die Vereinigten Staaten sich nicht dem Völkerverbund anschließen, würde der Versuch gemacht werden, die neu geschaffenen Länder in Europa zu vernichten.

Helft euch selbst! Hoover erklärte in seiner Botschaft über die finanziellen und wirtschaftlichen Bedürfnisse Europas, Europa müsse an die Arbeit gehen, statt auf die Vereinigten Staaten zu rechnen. Die Bedürfnisse Italiens würden geringer sein, wenn es kein Heer und eine Flotte mobilisierte. Wie er wisse, bedrohe nicht nur Italien, Österreich sei der mitgenannte Staat Europas. Die Alliierten müßten zur Einlösung gebracht werden, daß Österreich frei sein muß, politische Bündnisse einzugehen, durch die es aus dem ewigen Armenhaus“ erlöset wird. Auf die Frage, ob die Vereinigten Staaten einige hundert Millionen Dollar für die Ernährung Österreichs haken wollten, äußerte sich Hoover gegenüber einem Vertreter der „Chicago Tribune“, wenn es auf ihn anläge, würde er den Kredit verweigern, bis die Alliierten den Friedensvertrag dahin geändert hätten, daß die Vereinigung Österreichs mit Deutschland gestattet werde.

Theater, Konzerte etc. Besprechungen.

Stadttheater. Der Barbier von Sevilla wurde gestern gegeben. Das Kostüm einige Komische Oper, welche sich auf der Bühne erhalten hat, allerdings mit unermindelter Lebenskraft, denn sie wurde 1818 in Rom zuerst aufgeführt und hat seitdem alle ersten Bühnen beschäftigt.

Stadttheater. Spielplan vom 11. bis 18. Januar. Sonntag nachmittags 2 1/2 Uhr (Sondervorstellung für die Mitglieder der örtlichen Gewerkschaften): Die Fährten der Gerechtigkeit; abends 7 Uhr: Die Fährten der Gerechtigkeit.

Provinz und Umgegend.

Kreis Wangeln.

Diesdorf, 10. Januar. (Die Bücherausgabe) für Gewerkschaften und Parteigenossen findet am Montag ausnahmsweise von 8 bis 8 1/2 Uhr statt.

Waldenau, 10. Januar. (Wegen Sittlichkeitsverbrechen) fand der landwirtschaftliche Arbeiter Paul A. in der Magdeburger Schwurgerichtshalle.

Waldenau, 10. Januar. (Unterschlagung) aus Not will ein Berliner Musiker, der im Sommer in unserm Orte weilte, verhaftet werden.

Scherhausen, 10. Januar. (Sozialdemokratischer Verein) Am Sonntag hielt der Verein seine erste Mitgliederversammlung im neuen Jahr ab.

Waldenau, 10. Januar. (Verhaftung) Die Fährten der Gerechtigkeit am Sonntag nachmittags 2 1/2 Uhr (Sondervorstellung für die Mitglieder der örtlichen Gewerkschaften).

die Benossen erleben. Koch und Leichter in Ungern. Ausführungen dazu äußern. Zum Schluß werden noch mehrere brillante Angelegenheiten von Koch und Leichter vorgelegt.

Waldenau, 10. Januar. (Lebensmittelverkauf) Bis zum 12. Januar werden bei Deulcke, Fischer, Annede, Bod und Gase auf Lebensmittelkarte A Abschnitt 42 je 100 Gramm Getreide zum Preise von 20 Pfg., auf A 43 je 125 Gramm Nudeln für 80 Pfg., auf A 44 je 200 Gramm Graupen zu 80 Pfg.

Kreis Wolmirstedt-Neuhaldensleben.

Barleben, 10. Januar. (Eine ganze Diebesbande gefangen.) Schon seit mindestens einem Jahre wird unser Ort und dessen Nachbarschaft von einer organisierten Bande heimgesucht, die sich nicht wenige, arme Witwen und Arbeiterinnen zu bestehlen.

Niebornsdorfen, 10. Januar. (Der Sozialdemokratische Verein) hält am Sonntag den 11. Januar, abends 8 Uhr, im Köpferchen Lokal eine Mitgliederversammlung ab.

Gr. Ammensleben, 10. Januar. (Die Generalversammlung) des Sozialdemokratischen Vereins findet am Dienstag den 18. Januar, abends 8 1/2 Uhr, im Holbeinschen Lokal statt.

Mahlsdorf, 10. Januar. (Die alte Geschichte.) Durch Unvorsichtigkeit beim Hantieren mit einem geladenen Revolver verlor die Ehefrau Ruhe seine Frau so unglücklich durch einen Schuß in den Unterleib daß sie im Stendaler Krankenhaus nach 8 Tagen starb.

Waldenau, 10. Januar. (Der Sozialdemokratische Verein) hielt am Sonntag den 11. Januar, abends 8 Uhr, bei Gastwirt Wollbrück eine Mitgliederversammlung ab.

Kreis Jerichow 1 und 2.

Gr. Musterwitz, 10. Januar. (Verhaftung eines Postwagens.) Im März fand auf der Staatsbahnstation ein abgehängter Postwagen. Der Lokomotivführer Hermann Weier aus Berlin benutzte die Gelegenheit, erkrab den Wagen und entwendete aus ihm 13 Pakete, deren Inhalt er sich aneignete.

Kreis Queblinburg-Ucherleben-Ralbe.

Ucherleben, 10. Januar. (Versammlungsausfall) Die für Donnerstagabend angeordnete Mitgliederversammlung des Volksvereins konnte nicht stattfinden, da infolge des Verlangens des elektrischen Stromumformers die ganze Stadt ohne elektrisches Licht war.

Barby, 10. Januar. (Opfer seines Berufs) wurde der Kollenfürher Siedke. Er wurde auf dem Bahnhof Güterglück überfahren und starb auf dem Transport nach dem Krankenhaus.

Werte von 800 Mark aus der Austage gestohlenen Waren. Der Dieb war schon verschwunden.

Ralbe, 10. Januar. (Ein schwerer Unglücksfall) ereignete sich am Donnerstagvormittag in der Nähe des Bahnhofs Ralbe-West. Zu Ausbesserungsarbeiten an der Telegraphenleitung waren Telegraphenarbeiter aus Ucherleben beordert.

Ralbe, 10. Januar. (Unaufgeklärter Todesfall) Der Landwirt Otto Schumacher wollte eine Kuhre Winger nach seinem Acker schaffen. In der Feldflur von Drumby wurde das Gefährt führerlos aufgefunden.

Schönebeck, 10. Januar. (Guten Erfolg) hatten Wachtbeamte des Heimkehrbüros in der Nacht zum Freitag. Sie konnten sechs Diebe auf frischer Tat abfassen und ihnen die Beute wieder abnehmen.

Kreis Stendal-Osterburg.

Stendal, 10. Januar. (Unschädlich gemacht) wurde ein gefährlicher Einbrecher, der wohnungslos in der Straße Wagner. Er drang in das Haus eines Landwirts in Hassel ein und eignete sich Kleiderstücke im Werte von 1400 Mark an.

Tangerhütte, 10. Januar. (Schädigung der Volksernährung.) Wiederum wurden Schlechtbrot abgepackt, die Käufer verschlucken wollten. Einem der Käufer wurde auch ein heimlich geschlachtetes Raib abgenommen.

Wesau, 10. Januar. (Aus Not und Sorgen) ging eine ganze Familie gemeinsam in den Tod. Mitbewohner brannten, als sie aus der Wohnung Räucherlaute vernahmen, ein und fanden die fünfköpfige Familie vergiftet vor.

Wasserstände.

Table with columns: Ort, Stand, Datum. Lists water levels for various locations like Barby, Wittenberg, etc.

Wettervorhersage.

Sonntag den 11. Januar: Anruhig, wolkig, mit zeitweiliger Regen. (Schluß des redaktionellen Teils.)

Ärztlicher Sonntagsdienst.

Den ärztlichen Sonntagsdienst versieht morgen für den Bezirk Altstadt bis Königstraße einschließlich Sanitätsrat Doktor Rosenhals, Fürst-Rodolph-Strasse 7, Telefon 3301.

Filmkritik.

Alfa Nellen. Diese Frau ist der Film. Sie ist nicht eine von unsern größten Filmschauspielerinnen, sondern sie steht ganz außerhalb von diesen. Wer sagt, daß der Film stumm ist? Das ist eine tolle Unwissenheit.

Die Zirkus-Lichtspiele.

haben auch in dieser Woche wieder ein wirklich empfehlenswertes Programm. Der große Decca-Welt-Film 'Harakiri' ist eins der wertvollsten Erzeugnisse der Filmindustrie.

Zwei Handharmonikas, 2 Gitarren, 2 Klaviere, 2 Violinen, 2 Violen, 2 Celli, 2 Kontrabässe, 2 Trompeten, 2 Trommeln, 2 Becken, 2 Schlagzeuger, 2 Dirigenten, 2 Choristen, 2 Sänger, 2 Tänzer, 2 Akrobaten, 2 Clowns, 2 Jongleure, 2 Artisten, 2 Zirkusleute.

Am 9. Jan., vormittags 10 Uhr etwa, wurde unser Gespann, einspanniger Rollwagen m. dachartigem Plan und dunkelbraunem Pferde mit 18 Saß Juchser vor dem Restaurant Böse, Elmberger Straße 4, gestohlen. Gespann ist unbeladen wiedergefunden.

300 Mark Belohnung demjenigen, durch dessen Angaben wir den Juchser wieder erhalten. Emil Meyer & Co., Karlsrufer Straße 7.

Danktagung. Herzlichen Dank allen, die den Sorg meines lieben Enkelchens so reich mit Blumen schmückten und ihm das letzte Geleitgaben. Besonders Dank den Kollegen von Schiffer & Subenber, dem Sozialdemokratischen Verband, den Mitgliedern des Regellubs 'Gutenberg', des Statlubs und den Bewohnern des Hauses Endeferstraße 21. Dank auch Herrn Pastor Kapfeng für die trostreichen Worte in der Kapelle und am Grab.

Anna Serrich. Am Freitag nachmittags 1 1/2 Uhr entwich (sanft nach langem Leiden meine gute Frau, unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter. Geb. Lange 6371.

Frau Berta Fedderan geb. Lange 2 Tage vor ihrem 59. Geburtstag. In tiefer Trauer August Fedderan und Kinder. Die Beerdigung findet Montag nachmittags 1 1/2 Uhr in Deyendorf statt.

Zurückgekehrt Frauenarzt Dr. Kamann Breiteweg 257, Ecke Hollekestr.

Warnung! Warne jeden, meinem Sohn Otto etwas zu sagen, da ich für nichts aufkomme. Hermann Klechort sen., Kästel, Barleben, Breiteweg 62.

Danktagung. Für die überaus herzliche Teilnahme bei dem Begräbnis unserer teuren Entschlafenen sprechen wir allen Bekannten unsern tiefgefühltesten Dank aus. Besonders innigen Dank sagen wir dem Herrn, Radfahrer- u. Volkverein für die gütliche Teilnahme an der Beerdigung. 6390. Helmut, 10. Januar 1920. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Anna Boffe geb. Schröder. Am Freitag nachmittags 1 1/2 Uhr entwich (sanft nach langem Leiden meine gute Frau, unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter. Geb. Lange 6371.

Frau Berta Fedderan geb. Lange 2 Tage vor ihrem 59. Geburtstag. In tiefer Trauer August Fedderan und Kinder. Die Beerdigung findet Montag nachmittags 1 1/2 Uhr in Deyendorf statt.

Anna Boffe geb. Schröder. Am Freitag nachmittags 1 1/2 Uhr entwich (sanft nach langem Leiden meine gute Frau, unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter. Geb. Lange 6371.

Nachruf. Wichtig und unerwartet verstarb fern von der Heimat der Schlichter Richard Büttner am 8. Januar 1920 im 13. Lebensjahre. 6377. Ruhe sanft! Die Schlichter-Abteilung des V.D. Turnervereins Niebornsdorfen. Der Vorstand.

2. Magdeburger Landwehrverein. Am 8. d. M. starb unser wertvoller Kamerad August Lohse 36 Jahre Mitglied des Vereins. Ihre feinem Andenken! Der Vorstand. Beerdigung am Montag vormittags 11 1/2 Uhr auf dem Südfriedhof.

Nachruf. Am 8. d. M. starb unser Mitglied, der Arbeiter Wilhelm Friede infolge Betriebsunfalls, 18 Jahre alt, am 8. d. M. der Schlichter.

Deutscher Metallarbeiter-Verband, Magdeburg. Nachruf. Am 8. d. M. starb unser Mitglied, der Arbeiter Wilhelm Friede infolge Betriebsunfalls, 18 Jahre alt, am 8. d. M. der Schlichter.

Deutscher Metallarbeiter-Verband, Magdeburg. Nachruf. Am 8. d. M. starb unser Mitglied, der Arbeiter Wilhelm Friede infolge Betriebsunfalls, 18 Jahre alt, am 8. d. M. der Schlichter.

Deutscher Metallarbeiter-Verband, Magdeburg. Nachruf. Am 8. d. M. starb unser Mitglied, der Arbeiter Wilhelm Friede infolge Betriebsunfalls, 18 Jahre alt, am 8. d. M. der Schlichter.

G. D. A.

Gewerkschaftsbund der Angestellten
Breiteweg 150 - Telefon 675

Am Sonntag den 11. Januar,
vormittags 10 Uhr, in
Friedrichs Festsälen

Außerordentliche Mitgliederversammlung

Tagesordnung:
1. Der Schiedspruch des Demobilisierungs-Kommissars.
2. Erhebliche Abstimmung über Annahme oder Ablehnung des gesamten Tarifvertrags.
Die Stunde der Entscheidung ist gekommen! Kein Mitglied darf bei der Abstimmung fehlen!

Gewerkschaftsbund der Angestellten
Ortsverwaltung Magdeburg.
Mitgliedsausweise vorzeigen.

Kopf-Wäsche

für Damen das Beste zur Haar-pflege. Solide Preise
Immerwährende Warmwasser-Versorgung.

:: Söpfe ::
in allen Preislagen
Haar-Schmuck
Zolletten-Artikel

Sede
Haar-Arbeit
auch von ausgefallenen Haaren
Auffärben etc.

Denken Sie gegen
Haarausfall
und Haarverfäulnis
Sobalds bräunliche
Bei mir zu haben.

R. Gembalowski Breiteweg 207
Bestellungs-Telefon: 6384

TANZ

Kurse für Rund- und
Ocellonhänse sowie
für moderne Tänze.
Übungsraum, Solodere
Parlonswall 6385
Anmeldungen 11 bis 1 und
2 bis 7, Sonntags 11 bis 1,
Dienstag und Freitag ab
8 Uhr im Lokal.
W. Kiel, Tanzlehrer
Königsstraße 19, 1 Tr.

Zentraltheater

145 Heute
nachmittags 3 Uhr
und abends 7 Uhr
Die Faschingsfee
Anhaltend stürkster
Erfolg.
Montag u. folgende
Tage, abends 7 Uhr
Die Faschingsfee
Freitag, 16. Januar,
50. Aufführung.

Zentraltheater- Restaurant

Heute Sonntag
nachmittags 4 Uhr
und abends 8 Uhr
Große Konzerte
der Gaietabelle des
Zentraltheaters.
Abends Auftreten von
Käthe Schmieden u.
Otto Spielmann
Getränke aller Art.
Reichhaltige Speise-
karte. Wählige Preise

Zentralverband der Bäcker, Konditoren und verw. Berufsgenossen Deutschlands

Mitgliedschaft Magdeburg. Bureau St. Mühlstraße 3.
Montag den 12. Januar, abends 7 1/2 Uhr,
im „Diamantbräu“, Berliner Straße 14

Stm. Bäckergehilfen-Versammlung

Tagesordnung:
1. Unsere Forderung und die Stellung der Arbeit-
geber dazu.
2. Die beantragte Mehlfestsetzung.

Am Mittwoch den 14. Januar, abends 7 Uhr, im
„Diamantbräu“, Berliner Straße 14

Versammlung der Beschäftigten in der Süßwarenbranche.

Tagesordnung: 1. Die Forderung auf Zahlung einer
Teuerungszulage. 2. Stellungnahme zur General-
versammlung. 3. Verschiedenes.

Die Verbandstzung.

Zahnpraxis R. Grau

Breiteweg 24
Eingang Berliner Str.

Durch äußerst günstigen Materialeinkauf bin ich in **Zahnersatz**
besonders preiswert zu liefern. Für wirklich gutes Friedens-
material und schonendste Behandlung gebe Garantie.

Sprechstunden durchgängig 9-6, Sonntags 9-1.
Tel. 8216. 6384 Tel. 8216.

Tanz-Kursus

Für Damen u. Herren
weiche an einem direkten und
gemüthlichen
Tanz-Kursus
teilzunehmen möchten, findet
Dienstag abend 7 Uhr ein
neuer Kursus
statt im Saal des „Bürger-
hauses“, Stephansbrücke 38.
Extra-Unterricht auch für
ältere Personen unentgeltlich
zu jeder Tageszeit.
Hugo Hoffmann Tanz-
lehrer.
Stephansbrücke 12, 11.

R. Rappas Tanz-Unterricht

der beste am Platz!
Neuer Kursus: Beginn am 13. Januar.
Anmeldebüro von 1 bis 6 Uhr.
R. Rappas, Ballettmeister, Schottstr. 15, p.

Ortskartell Magdeburg des Deutschen Beamtenbundes.

Öffentliche Beamtenversammlung

Montag den 12. Januar,
8 Uhr, im „Hoffjäger“.

Abgeordneter Martin Neumann:
Befoldungsreform und Beamtenrecht.

Zahn-Atelier

Alex Friedländer
Breiteweg 103
gegenüber d. Zentraltheater
Sprechstunden vorm.
11 bis 1, nachm. 8 bis 7 Uhr.

Säbdl. u. Sautlerer

geschäftlich zum Verkauf von
Stoffpantoffel
u. **Hauschuhen**
mit la. Ledersohle, Fein-
lage und Winterfutter.
Wahlige u. Gabelpreisen.

Karl Krebs Magdeburg-
Langer Weg 64.
Wahl. Zimmer zu vermiet.
Fein. Dv. u. St. 12, pt. 6389

Meine Zahnpraxis

besitzt sich, um Grillmer zu vermeiden,
Albrechtstrasse Nr. 5, pt.
Albert Schüler, Dentist. Fernsprecher
Nr. 655.
Sprechstunden 9 bis 12, 2 bis 6 Uhr, Sonntags 9 bis 10 Uhr.

Stadttheater

Sonntag nachmittags 2 1/2 Uhr
Sondervorstellung für die Mit-
glieder der christlichen Gemein-
schaften
Die Stützen der Gesellschaft.
7. Abend. Braune Karten.
— Ende 10 1/2 Uhr. —
Montag den 12. Januar
8. Abend. Grüne Karten.
Die Weber.
Anf. 7 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr.
Dienstag, Anfang 7 Uhr
Elektra.
Die Theaterkasse ist Son-
tag und Montag telefonisch
nicht zu erreichen.

Walhalla- Theater

Parterre-Saal
Heute Sonntag
von 4 Uhr nachm. an
Gesellschafts-Ball.

Müllers Askania

Böttcherstraße.
Telephon 625.
Heute Sonntag
nachmittags 3 Uhr
Gr. Gesellschaftsball
Neue Musik. Volles Orchester.
R. Müller.

Wilhelmspark

Editharing Nr. 40
Heute Sonntag
**Großer Gesell-
schaftsball**
Doppelorchester
Anfang 3 1/2 Uhr. 6343

Altmarkter Hof

Eransberg 51. 6373
heute Sonntag abends 7 1/2 Uhr
morgen Sonntag, vorn. 10 Uhr,
nachmitt. 4 Uhr u. abends 8 Uhr.
Großer Preis-Skat.
H. Pfeife.
Jedl. laden ein Fr. Pescht u. Frau.

Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegs- teilnehmer und Kriegshinterbliebenen

Ortsgruppe
Magdeburg
Dienstag den 27. Januar, abends 7 Uhr
in Richard's Festsälen, Apfelstraße 9

Ördentl. Generalversammlung.

Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht. 2. Kasfenbericht. 3. Neuwahl des
Vorstandes. 4. Entwürfe.

Mittwoch den 21. Januar, abends 7 Uhr
in Richard's Festsälen, Apfelstraße 9

Mitglieder-Versammlung der Sektion Kriegshinterbliebene

Am zahlreiches Erscheinen bittet Der Vorstand.
Eintritt zu den beiden Versammlungen nur
— gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte. —

Natur- heilanstalt

für noch heilbare
Krankheiten
Nemann, Magnetapath,
Mühlstraße 16 (am Dr. Weg)
Sprechstunden 9-1, 3-8 Uhr,
Sonntags 11-2 Uhr. 4384

Siegersleben

Einladung zur
Generalversammlung
des
Sozialdemokratischen Vereins
am Sonntag den 11. d. M.,
nachmittags 7 1/2 Uhr, im hiesigen
Kulturhaus, Kaiserstraße
105.
Am zahlreiches Erscheinen wird
gebeten. Der Vorstand.

Hilfsbund I. Elsaß-Lothring. im Reich Magdeburg

Am 14. Januar, abends
8 Uhr, in der „Reichshalle“,
Kaiserstraße
Mitglieder-Versammlung.
Tagesordnung:
1. Kasfenbericht. 2. Vorstands-
wahl. 3. Verschiedenes.
Vollzahl. Erscheinen, erfordert.
Der Vorstand.

Deutscher Metallarbeiter-Verband

Verwaltung Magdeburg
Geschäftsstelle: Große Mühlstraße 3, l. — Geschäftsstunden:
Montags von 10 bis 5 Uhr, Sonntags von 10 bis 4 Uhr.
— Sonntags geschlossen. — Telefonruf 1912.

Am Sonntag den 11. Januar, vormittags 10 Uhr,
Außerordentliche Generalversammlung
aller Bezirke und Branchen
im Hohenzollernpark, Chibaring Nr. 1.
Tagesordnung:
1. Stellungnahme und Wahl von 3 Delegierten zur Bezirks-
konferenz. 2. Stellungnahme zur Lebensmittelsteuerung,
3. Verschiedenes.
Kollegen die Wichtigkeit der Tagesordnung erfordert
zahlreiches Erscheinen.
Am Saaleingang ist das Mitgliedebuch zur Kontrolle
vorzuzeigen. Kollegen, welche infolge Neuauflistung des
Buches nicht im Besitz ihres Mitgliedsbuches sind, haben
sich durch den Vertrauensmann bzw. Vorstand des Betriebes
eine Legitimation vom Bureau des Metallarbeiter-Verbandes
zu beschaffen. Ohne Legitimation kein Eintritt.
Mit kollegialem Grusse Die Verwaltung.

Nebenverdienst!

Evtl. Hilfe beim Aufbau der Existenz. Dauerndes,
hohes Einkommen! Keine Versicherung! Kein
Verkauf an Unbekannte! Keine Schreibarbeiten!
Requiem im Hause! Ausblickreiche Wege! Viele
Anregungen. Verlangen Sie Prospekt M 1
von Adresse: Schleichbad 124, Dresden-N. 1.

Feilenhauerlehrlinge

für sofort oder später bei günstigen Bedingungen
und hoher Vergütung gesucht.
Fr. U. Meißmann, Sudenburg,
Waldbergweg 22.

Wilhelm-Theater

Sonntag 3 1/2 Uhr
Hänfel und Gretel.
Abends 7 1/2 Uhr
Wiener Walt.
Montag Ehrenabend Kopen-
mister Albert Wilhalm!
Ein Walzertraum.
Dienstag: Wiener Walt.
Mittwoch, zum letztenmal
Wodas Heiderstein blüht.
Donnerstag
Ein Walzertraum.
Freitag
Eva, das Fabrikmädel.
Sonabend: Wiener Walt.
Sonntag, 18. Januar, 3 1/2 Uhr
Zum letztenmal!
Hänfel und Gretel.
7 1/2 Uhr: Ein Walzertraum.
Montag, zum erstenmal
Die südl. Erynie
(Nimm mich mit)
Operetten-Neuheit in 3 Akten
von Heinrich Wallberg und
H. W. Willner.
Musik von Hermann Dostal.

Friedrichslust

Leipziger Straße 52,
Jeden Sonntag
Gr. Gesellschaftsball
Doppelorchester
Ergebnis tabel ein 32
Albert Naumann.

Thalia, Buckau.

Heute Sonntag
Gr. Gesellschaftsball.
Musik vom gesamten Buckauer
Musikverein Lyr.

Neust. Schützenhaus

neben Vogelgesang.
Heute Sonntag
TANZ
Neueste Tänze. 33
Tadellose Musik.

Südrestaurant,

Leipziger Str. 39,
Sonntag, 11. Jan., vorn. 10
nachm. 4 und abends 7 1/2 Uhr
Gr. Preis-Skat.
H. Pfeife. 6338

Deutscher Bauarbeiterverband

Bezirksverein Magdeburg.

Laut Beschluß der außerordentlichen Versammlung vom 6. Januar findet am
Montag den 12. Januar, vormittags 10 Uhr,
in Friedrichs Festsälen, Gr. Dessdorer Straße 254, eine

Versammlung

statt, die endgültig Beschluß zu fassen hat über die bevorstehende Lohnbewegung.
Es wird erwartet, daß alle Kollegen in dieser Versammlung erscheinen
Verbandsmitglieder sind vorzuzeigen.

Schuhmachergesellen

bei hohem Lohn und Stelle zu
Ostern einen Lehrling ein-
stellen.
Hermann Melatring,
Schuhmachergeselle, Kleins-
Germersleben, Nr. Wanjeb.

Gesellschaftshaus Hopfgarten

Leipziger Straße Nr. 45 b.
Jeden Sonntag 6 35
Gr. Kaballerball

Hakenstedt.

Zu dem am 17. Januar
stattfindenden 107
Maskenball
labet ergebend ein
Das Komitee
und
Gastwirt Ewald Zerges.

Frankenfelde

Gr. Ottersleben.
Heute Sonntag, ab 4 Uhr
Gr. Gesellschaftsball.
Es labet ein R. Busse.

Pölken u. Schweine

sind preiswert abzugeben bei
Albert Staufenbiel, Oibens-
stedt, Magdeb. Str. 248 b.
Ein Transport
große Fatterschweine
steht von heute an zum Ver-
kauf d. Säger, Alt-Germers-
leben 23.

Wegeners

Gesellschaftshaus 6335
Kleiner Stadtmarsch 7c.
Heute sowie jeden Sonntag
Gr. Gesellschaftsball.
Volles Orchester. — Anf. 3 Uhr.

Admirals-Palast

Inhaber: Reich. Hauptmann.
Heute Sonntag
**Großer
Gesellschaftsball**
im großen Saale. [6016]

Wintergarten

(früher Weißer Hirsch)
Neustadt, Friedrichsplatz 2
Inb.: W. Hochbaum.
Jeden Sonntag 3 1/2 Uhr
Großer Tanz
2 Kapellen
Streich- und Blasmusik
Ergeb. labet ein D. D.

Sudenburger Festäle

Eiskeller
Heute
sowie jeden Sonntag ab 3 Uhr
Gr. Gesellschaftsball
bei doppeltem Orchester.

Samsfouci + Cracau

Jeden Sonntag 3 1/2 Uhr
Großer Gesellschaftsball
Der spiegelgl. Saal ist noch einige
Sonabende für Veretne frei.
Es labet ein Aug. Meyer.

Elbgarten - Cracau

Heute Sonntag
Großer Gesellschaftsball
Doppelorchester. Doppelorchester
Anfang 3 1/2 Uhr. 6352

Fürstenhof- Prunksaal

7 Uhr 131
Der berühmte Wunsch-
tanzgänger
Detektiv Hansen.
10 Sargh. u. Freggolla.
Corwey.

Restaurant Gustav Adolf.

Jeden Montag und Sonntags
v. 9. Preis-Skat. H. Pfeife.
Max Neumann.

Zentralverband der Angestellten

Versicherungsangestellte

erscheint vollständig zur Versammlung am Montag,
den 12. Januar 1920, vormittags 10 Uhr,
im Hohenzollernpark.

Tagesordnung: 124

Bericht über die Streikbewegung

Referent Kollege Sperling.

Vollständiges und pünktliches Erscheinen im Interesse
aller Versicherungsangestellten dringend erforderlich.

Die Zentral-Streitleitung
Gr. Mühlstr. 7, 1 Tr. — Telep. on 8489.

Asthma

kann geheilt werden. Sprech-
stunden in Magdeburg, Dre-
latenstr. 14, jeden Sonntag
10-1 Uhr. Dr. med. Albert
Spezialarzt, Berlin SW 11, 844

Für Schwerhörige

D. R. G. M.
wird verblüht. Ver-
seit. Dörger, neub. D.
Drehschm. Unsch. Pr.
bequem trag. Preis
12 Mk. Margophon-
säbchen 1 Ds. 4.00 Mk.
Auskunft unkonf. Margonal-Co.
Berlin, Belle-Alliance-Str. 32.

Burg 109 BURG

Feine Wäsche
wird angenommen bei Frau
Werner, Schützenstr. 8.

Burg.

Heute Sonntag
TANZ:
Grand Salon
Konzerthaus 30
Stadt Magdeburg
Schützenhaus
Wilhelmgarten
Zentralhalle.

Lichtspiele



Kammer-Lichtspiele

Die Donnerstage nächster Woche

Rausch

6 Akte nach dem Bühnenwerk von Steinberg.
Saubardarsteller:

Asta Nielsen

Hilf: Abel, Karl Reinhard, Frieda Richard, Grete Darks, Rudolf Klein-Rhodan, Margi Köhler.
Regie: Ernst Lubitsch.

Die beliebte u. Verbrechungskönigin Schwant in 2 Akten mit Leo Peuler, Heber, Paul Müller, Sabine Impetoven

Geben Sonntag, 11 bis 1 Uhr
Gr. Freilichtbühnen.

Colosseum

Und Liebe wandelt sich in Haß

Spann. Gesellschaftsdrama in 4 Akten.

Lissy, der Spatzenschreck

Eustspiel in 3 Akten mit

Lissy Arna

Tonbild-Theater

Dunkle Pfade

packendes Drama in 4 Akten.

Erstklassige ungarische Darsteller. - Wunderbare Photographie.

In falscher Behandlung

Eustspiel in 3 Akten mit

Ilse Bois.

Weiße Wand

Die Braut des Cowboys

amerikanisches Wildwestdrama in 4 Akten.

Saubardarstellerin:

Ria Jende.

Lissy Tabakersatz

collec Schwant in 3 Akten.

Lichtspielhaus Panorama

Entfesselte Leidenschaften

Drama in 4 Akten.

In der Hauptrolle die schöne, elegante

Maria Widal.

Haben Sie etwas gemerkt?

ein Vabelustspiel in 3 Akten mit

Paul Heidemann

Stephanshallen

10. Erstklassige Varieté-Vorstellung.

Eintittelpreise: Wochen-tage 1.00, Sonntags 1.40, dazu 20 Pf. Billetsteuer.

Belt-Panorama

Breiteweg 50, 1.

Berjailles. - Kiew.

Probst

Hagenburg, Berliner Straße 30/31
Fernruf 8249 und 8344.

Probst-Café

Taglich

Solistenk. p. lle Franke

Zirkus-Lichtspiele.

Der große Doci-Wellfilm

Harakiri

die Geschichte einer jungen Japanerin.

6 Akte, von Max Jungk, Regie Fritz Lang.

In den Hauptrollen:

Lil Dagover Paul Blens'aldt
Meinhard Maur Rudolf Lottinger
Nils Prien

Fräulein Matter

Schauspiel in 6 Akten.

In den Hauptrollen: Bruno Decarli,
Käthe Haack, Lya Borée.

Spielzeit: Wochentags 6-10.45 Uhr
Sonntags u. Feiertage 3-10.45 Uhr

Beginn der Abendvorstellung 8.30 Uhr.

Fürstenhof-Diele

8 Uhr: 131

Karl Bernhard
Glabini - Vikon
Krugmann - Carlo
Fritzel - Rint
Hans Schniger

4-Uhr-See
Kapelle Kurucz.

Fürstenhof-Tunnel

Täglich 131

Großes Unterhaltungs-Konzert

Kapellmeister Bede.

Beginn: Wochentags 7 1/2 Uhr
Sonntags 4 Uhr

Warme u. kalte Getränke und Späßen in bester Zubereitung!

Park-Lichtspiele

Wilhelmstadt (früher Luisenpark) Spielgartenstr.

Heute:

Indische Nächte

Film-Tragödie in 1 Vorspiel Iven Andersen
u. 4 Akten. Hauptdarsteller:
Fred Immler. Rudolf Klein-Rhodan. Wilhelm Prager.

Der Ring des Unbekannten

Kriminalistisches Drama in 5 Akten mit
Erika v. Wagner. Ernst Stahl-Nachbaur.

Miss Lya aus Amerika

Lustspiel in 3 Akten mit Lya Ley in der Hauptrolle.

Wochentags Anfang 6 Uhr, Sonntags Anfang 3 Uhr.

Weinrestaurant u. Bar

Tafelmusik
Kapelle Artur Kühne

Probst-Saal

für Varietés- und Familien-Festlichkeiten.

B. Kapelle Klau.

Müller's Weindiele

Kabarett • Bar

Str. 9 Apffelstr. Nr. 9

Sonntags:
4-Uhr-Sitztee
Auftritt sämtl. Künstler
Künstlerin Rudi Wach

Abends 8 Uhr täglich u. a.

James Basch
Deutschlands bedeutendster Humorist und Charakteristiker 5

Ina Prettin
mit ihrem pifanten Repertoire.

Bruno Wiesner
protongiert.

Im Tanzsalon
Vornehmer Ball
Beginn 5 Uhr nachm.

L.T. Lichtspiele Tivoli L.T.

Von Freitag bis Montag:

Wie ich Detektiv wurde...

spannendes Drama in 4 Akten.
Joe Duchs - Harry Liedtke. 6370

Eine tolle Riste

lustige Liebesgeschichte in 5 Akten.
Saubardarsteller:
Hilde Welter - Karl Beckersachs.

Das Theater ist gut geholt.

U.T. Lichtspiele U.T.

Freite bis Montag

Erstaufführung für Magdeburg!

Der Blick in den Abgrund

gewaltiges Drama in 5 Akten mit Käthe Haack
in der Hauptrolle.

Dazu ein tolles Lustspiel.

Anfang wochentags 6 Uhr, Sonntags 4 1/2 Uhr.
Eigene Lichtanlage.

Heute 2 1/2 Uhr
Heute 2 1/2 Uhr

Große Jugend-Vorstellung.

Gesellschaftshaus Alter Fritz

Berliner Straße 9 - Inh.: Alfred Kirchhof

Größter Mittags- und Abendisch.

Abonnement (Ermäßigung). Volle Pension preiswert

Reichhaltige Abendkarte (mit und ohne Karten). 11

Saal für Hochzeiten u. Festlichkeiten. Vereins- u. Klubzimmer.

Kleinkunstbühne Hohenzollern



Labéro ist der König der Magiker!
Labéro ist das Wunder der Jetztzeit!!!

Dazu sechs Weltattraktionen u. a.:

Else Marion

die kleinste deutsche Nachtigall

Friedrichs Festfale.

Im großen Saale
Jeden Sonntag von 3 Uhr ab

Gr. Gesellschaftsb. 11

Im Café-Saale
von 4 Uhr an 23

Intimes Tanzkränzchen

Städtisches Orchester

Leitung: städt. Kapellmeister Dr. Walter Rabi.

Zentral-Theater

Mittwoch, den 14. Januar, nachm. 4 1/2 Uhr

3. Sinfonie-Konzert, Abt. A

Solist: Kammeränger Fritz Vogelstrom
Tenor aus Dresden

Oeffentliche Hauptprobe Stadt-Theater

am Konzerttage vormittags 11 Uhr.

Eintrittskarten bei Heinrichshofen, am Konzerttage an der Theaterkasse. 165

Wilhelmstädter Harmonie

Oivenstädter Straße 57.

Heute Sonntag

gemütl. Gesellschaftsb. 11

in Musik. Anfang 4 Uhr.
Ergebnis lobet ein Fr. Friedrichs.

Neue Welt

Rön gsbörner Str.

Heute Sonntag

Großer Gesellschaftsb. 11

verbunden mit humorvollem Studentenfest.

Sübel und Trübel.
Zerzupft der lustigen Tanzzeit.
Anfang 3 Uhr 20 Minuten.
Fahrgelegenheit ab „Stabi Leburg“.

Salzquelle

Heute

Groß. Konzert.

Nach dem Konzert Tanzkränzchen.

Walhalla-Lichtspiele

Ab Freitag und folgende Tage:

Spiel eines Milliardärs

Gesellschaftsdrama in 4 Akten
mit Theodor Loos in der Hauptrolle.

Benedikt Scheps,
des weltberühmt. Meister-Detectives 1. Abenteuer

1000 gegen 1, wenn...

Detectiv-Parade in 3 Akten
Benedikt Scheps, Rudi Dehler.

Der Erfrischungsbraum ist geöffnet!

Spielzeit wochentags 6 bis 10 1/2
Sonntags 3 bis 10 1/2 Uhr

Marktschlößchen

Neustadt, Abendstraße Nr. 5.

Heute Sonntag

Gr. Gesellschaftsb. 11

O. Schaab.

Hofjäger

Heute Sonntag 3

Großer Gesellschaftsb. 11

Anfang 4 Uhr.

Oppelechster
der verstärkten Kapelle
des Reichwehrr.-Pionier-Bataillons Nr. 4.

Herrenkrug!

Im Café-Saal angenehmer Familienaufenthalt

Heute ab 8 1/2 Uhr im neuen Saale

Groß. Streichkonzert

Im alten Saale

Tanzkränzchen

Musik L.-R. 66.

Stadt Hamburg
28 Berthstraße 28
Morgen Sonntag
vorm. 10 Uhr, nachm. 1 u. 3 Uhr

Groß. Preisstat

Gute Preise. 6369

Schüttes Gasthaus
Sonabend, Sonnt. Mittwoch

Preis-Stat.

12

Café Nachtfalter

früher „Admiral“, Jakobstraße 37

Neu-Eröffnung!!

in vollständig neu renoviertes Räumchen am 6330

Sonntag den 11. Januar

Von 11 bis 1 Uhr: Frühlkonzert.

Von 4 Uhr an: Erstkl. Künstler-Konzert.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Es ladet freundlich ein Der Wirt.

Elje u. Lot. ar

Herrmanns Tanzkurse

für Kinder und moderne Tänze in Privat- und geschlossenen Abendkursen beginnen im Hotel-Ritterhof (gegenüber der Kirche) am 15. Januar.

Anmeldungen 4-6 Uhr. 293

Raucht Bonitas!

Wegeners Gesellschaftshaus, Al. Stadtmarch 7c

Allen meinen werten Gästen, Freunden, Bekannten und Verwandten sowie meinen verehrten Geschäftsfreunden hiermit zur gefl. Kenntnis, daß ich mein Grundstück und Geschäft, Wegeners Gesellschaftshaus, verkauft habe. Dasselbe ist am 1. Januar 1920 in den Besitz des Herrn Wilhelm Golze, früheren Inhabers von Golzes Restaurant, Breiteweg 226, übergegangen. Ich danke allen für das mir und meiner Familie während der 19 Jahre meiner Wirksamkeit im obigen Lokal bewiesene Wohlwollen sowie für das mir und meiner Frau entgegengebrachte Vertrauen und bitte gleichzeitig, dasselbe auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Quadrant hiesig ich im Hause wohnen und bin durch meinen alten Fernsprechanschluß Nr. 1428, von welchem ich jetzt eine Nebenstelle besitze, telefonisch zu erreichen. Die evtl. Übernahme eines andern Etablissements u. die Eröffnung desselben werde ich zu geeigneter Zeit an dieser Stelle bekanntgeben.

Indem ich ergebenst bitte, sowohl mir als auch meiner Familie in Zukunft ein freundliches Angedenken zu bewahren, sage ich hiermit allen ein herzlichstes Lebenswohl und Auf Wiedersehen!

6292 Hochachtung Fritz Wegener, Al. Stadtmarch 7c, 1. Et. links.

P. P. Bezeugnehmend auf obige Bekanntgabe, teile ich einem hochverehrten Publikum von Magdeburg und Umgegend, allen meinen Freunden und Bekannten hierdurch mit, daß ich das Grundstück Altes Stadtmarch 7c, Wegeners Gesellschaftshaus, von Herrn Wegener käuflich erworben und die Bewirtschaftung des Etablissements am 1. Januar d. J. übernommen habe. Mit Einverständnis meines Vorgängers werde ich vorläufig den alten Namen des Lokals: Wegeners Gesellschaftshaus, beibehalten. Ich bitte, das meinem Vorgänger Herrn Fritz Wegener geschenkte Vertrauen und Wohlwollen auf mich zu übertragen und verspreche, die mich beehrenden Gäste in jeder Weise durch Verabfolgung von guten Speisen und Getränken zufriedenzustellen. Hochachtung Wilhelm Golze, fr. Inh. von Golzes Restaurant, Breiteweg 226, Ecke Moltkestraße.

Möbel-Haus Friedrich Lorenz

Inhaber: **Karl Beyerling**

Pötenstrasse Nr. 17 Zentrum der Stadt, Haltestelle der Straßenbahnlinie 6

Bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen

Wohnzimmer ausbaum-furniert und mitliert
Schlafzimmer ausbaum, mahagoni, eiche furniert u. mitliert
Speise- u. Herrenzimmer eiche, hell u. dunkel gebeizt
Küchen gestrichen und natur lasiert
Polsterwaren in bekannt bester Ausführung

4348

Eigene Tischler- u. Polsterwerkstätten.
Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet.

Alte Schallplatten

auch zerbrochene werden ständig zu außerordentlich hohen Preisen gekauft

Silbermanns Musikwarenhaus
Brettelweg Nr. 10.

Interessante Bücher!

Geographischer Atlas	200 Stk.	3.50
Wörterbuch	200 Stk.	2.50
Taschenrechner	200 Stk.	2.50
Großes Wörterbuch	200 Stk.	2.50
1000 Schachaufgaben	200 Stk.	2.00
Wörterbuch zum Kopieren	200 Stk.	1.50
Großes Wörterbuch	200 Stk.	2.50
Großes Wörterbuch	200 Stk.	2.50
Wörterbuch zum Kopieren	200 Stk.	1.50
Praktischer Hausarzt	200 Stk.	3.50
Stammbuch	200 Stk.	2.00

Verlag Johanna Stopp, München, Mohrenstraße 77.

Umzüge

in allen Arten
Gepäckverpackung, ein- u. zweifach, Übernehm. sofort
Wanne Radior, Schneefahrer
Telephon 5250 und 2475.

Möbeltransporte

für Stadt und Land per Bahn ohne Umladung
empfehle bei soliden Preisen

P. Frankemann
Marinstraße Nr. 11.
Telephon 5776.

Vorteilhaftes Angebot in Belzwaren!

Ich empfehle mein erstklassiges großes Lager

Stunfs, Marder, Nerz, Iltis, Blauluchs, Kreuzluchs, Mastluchs, Rotluchs, Heramurmelt

in reiner Kürschnerarbeit zu bekannt soliden Preisen in einfacher wie eleganter Ausführung.

Füchse und Pelzcapes die große Mode.
Pelzhüte in allen Preislagen.
Pelzbesatz in reichster Auswahl. Aus Zerrungsrändern u. Warenknappheit empfiehlt es sich, keinen Bedarf jetzt zu bedenken.

Aufmerksamkeit, vornehme Bedienung. 71
Besichtigung ohne Kaufzwang.

R. Sternau
Spezial-Pelz-
Etagegeschäft
Magdeburg
Alter Markt 32/33.



Waschbürsten Scheuerbürsten Scheuertücher

Kluge & Co. Dampf-Seifenfabrik
Magdeburg, Prälatesstr. 16. Fernspr. 449

Rinder- und Roßhäute, Felle!

Beste Abnahmestelle für Händler und Sammler!
Alle Sorten Häute und Felle, Stiegen, Stiegenlamm, Rindfleisch, Roß- und Rindhäute, Schafelle und Schafwolle tauf die Feilhandlung

Meinhold Grünbaum
Kontor u. Lager: Magdeburg-Sudenburg, Halberstädter Str. 75
Kasshof und Ausspann „Zum braunen Hirsch“ - Tel. 3944.

J. Kesten

Jakobstr. 20, II
zahlt Ihnen die allerhöchsten Preise für

Fuchs-
Marder-
Iltis-
Hasen-
Kaninchen-
Ziegen-
Kalb-
Schaf-
Wolle-

Felle

sowie
Schafwolle
gewaschen u. ungewaschen
jeden Posten.

Beste Absatzquelle für Händler und Sammler.
Größere Posten werden auf Wunsch abgeholt.

Möbel

günstiger Einkauf
Speise-,
Korridor- und
Schlafzimmer,
mod. Küchen

Wolff, Haselbach-
straße 10
gegenüb. d. Stadtmissonshaus

Photo-Apparate

3333 Ferngläser
kauft zu höchsten Preisen
Letzner, Suden-
steinstraße 21 (Steinbad).

Alles Gold u. Silber tauf
laufend. Otto Eise, Süd-
ost. Alt-Westendstraße 165
Telephon 77.

DIECKMANN & Co.

Möbelfabrik und Großhandlung
Vorkauf an Wiederverkäufer und Privats.

Wohnungs-Einrichtungen

in allen Ausführungen - preiswert und gut.

160 Muster-Zimmer

ständig am Lager.
Ansicht ohne Kaufzwang in den Sälen des Casinos, gegen-
über dem Zentraltheater. 4387

Fernsprecher Nr. 7533. **Magdeburg** Fernsprecher Nr. 7533.

BREITENWEG 104.

Niederlage der Buckauer Porzellan-Manufaktur A.-G.

Magdeburg-Buckau, Coquistasse 2/3. - Tel. 789.

Wir empfehlen:

Porzellan, Glas, feuerfeste Kochgeschirre, Vasen, Braugeschirre usw.

in großer Auswahl, zu billigen Preisen.

Schafwolle

gewaschen u. ungewaschen
jeden Posten.

Beste Absatzquelle für Händler und Sammler.
Größere Posten werden auf Wunsch abgeholt.

Mäshmaschinen

Fahrräder, auch defekte, tauf
Glocke, Goldschmiedstraße 6, I.

Stoffmaschinen, beste Zellstoffwa-
ren, u. mehr. 4 Rollen 1.40,
10 Rollen 10.00, 2 Rollen
11 Flügge, München 45.

Reinen Rauchtobak

Rautobak
Friedensware, bekomen
Sie gut und billig
bei

Werner Müller
Magdeburg - Neustadt,
Lübecker Straße 98.

Nur 2 Tage alte Gebisse

die enormen Berliner Preise! Kein gewöhnlicher Platinzahn unter 8 Mk.
Platin Gramm 130 Mk. (nicht bis)
besser verarbeit. Zähne, Vrennschmelze, od. Platingewicht

Ankauf nur am Montag den 12. und Dienstag den 13. Januar von 10 bis 5 Uhr im Hotel Weinstud, Schönebergstraße 8, pt. 1. Tür links.

Zum Hauschlachten

offerierte alle Sorten prima gefasene:

Därme u. Gewürze.

Max Heynemann
Darmhandlung,
Schreddestr. 8. 79 Telephon 5528.

Entferne

prägnant unter voller Garantie
Tätowierungen und Warzen
(kein Bienen, kein Schneiden, werden
unschädlich beseitigt.) Täglich von
10 bis 7, Sonntags von 10 bis 1 Uhr.
Fritz Wllh. Arnold (früher Kadler),
Johannishofstraße 11. Fernruf 2935.

Schafwolle

Felle und Häute,
Roßhaare und
Polster-Roßhaare
kauft zu höchsten Tagespreisen

F. Hirschhorn,
Magdeburg-Buckau,
Marinstraße 19. - Fernspr. 5998.

Möbel

günstiger Einkauf
Speise-,
Korridor- und
Schlafzimmer,
mod. Küchen

Wolff, Haselbach-
straße 10
gegenüb. d. Stadtmissonshaus

Engl. Zigaretten

Goldflake, Blau Boys
u. hat laufend abzugeben

Goerke, Straße 2.

Feinste oriental. Zigaretten
groß, voll, befeuert Tabak,
Bottle 200.00 und 280.00 Mark.
In engl. Zigaretten
in Stanniol billigst.

Versand nach auswärts per Nachn.
Walt. Courab, Tabakwaren-
Großhandl. u. Versandgeschäft,
Johannisberg 14. Tel. 7856.

Rechtsbeistand

in Ehe, Testament, Straf- u.
Steuerfach, Rechtsauskunft,
Geldsche, Forderungen, Verbo-
den usw. O. Beurer, Volksanwalt,
Kleine Steinmetzstr. 5, I. 64

Die Beschaffung und An-
lage von
Hypothekengeldern
sowie den Kauf von
Grundstücken
besorgt reell und sach-
gemäß zu fultanten Be-
dingungen. 152
Otto Heinrichs,
Raiferstr. 97c. 14.

Heißgetränk Sitzköpfchen

(künstlicher alkoholfreier Punsch)
pro Liter 3.25 Mark exkl. Glas.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

G. Siefertorn Nachflg., Dreienberg-
straße 12 a.

Schafwolle

Felle und Häute,
Roßhaare und
Polster-Roßhaare
kauft zu höchsten Tagespreisen

F. Hirschhorn,
Magdeburg-Buckau,
Marinstraße 19. - Fernspr. 5998.

Möbel

günstiger Einkauf
Speise-,
Korridor- und
Schlafzimmer,
mod. Küchen

Wolff, Haselbach-
straße 10
gegenüb. d. Stadtmissonshaus

Zigarren

aus rein überfeinchen Tabaken
in den Preislagen von 830 bis
1050 Mk. für Kolonialwaren-
händler, Restaurateure u. Kan-
tinen possib. tauf, abzugeben.
Bernhard Sterner,
Immermannstr. 15. Fernspr. 6095.

Rechtsbeistand

in Ehe, Testament, Straf- u.
Steuerfach, Rechtsauskunft,
Geldsche, Forderungen, Verbo-
den usw. O. Beurer, Volksanwalt,
Kleine Steinmetzstr. 5, I. 64

Die Beschaffung und An-
lage von
Hypothekengeldern
sowie den Kauf von
Grundstücken
besorgt reell und sach-
gemäß zu fultanten Be-
dingungen. 152
Otto Heinrichs,
Raiferstr. 97c. 14.

Zahle für

Raninfelle bis 8 Mk., Hasenfelle bis 15 Mk.,
Stiegenfelle, 100 Mk., Hasenfelle, 15 Mk.

Wandwurz, Hamster, Iltis, Marder und Fuchs-
felle zu den höchsten Tagespreisen. 4388
Gleichzeitig werden Felle gegerbt und gefärbt
und zu modernen Pelzschachen verarbeitet.

Kürschnerrei Schmied
Pappelallee Str. 20. Pappelallee Str. 20.

Altmetalle

Alteisen
Tuchabfälle
Lumpen aller Art
kauft zu höchsten Tagespreisen

F. Hirschhorn,
Magdeburg-Buckau,
Marinstraße 19. - Fernspr. 5998.
Kaufe auch von Händlern.
Jedes Quantum wird abgeholt.

Photo-Apparate

3333 Ferngläser
kauft zu höchsten Preisen
Letzner, Suden-
steinstraße 21 (Steinbad).

Alles Gold u. Silber tauf
laufend. Otto Eise, Süd-
ost. Alt-Westendstraße 165
Telephon 77.

Rauchertrost

Tabletten, d. beste Mittel geg.
den Raucherkr. Unschädlich!
Schachtel 2 Mk., 6 Schachtel an
portofrei. Tauf, Anerkennung.
Dr. Wolf & Co., Hamburg 23 E 41.

Rechtsbeistand

in Ehe, Testament, Straf- u.
Steuerfach, Rechtsauskunft,
Geldsche, Forderungen, Verbo-
den usw. O. Beurer, Volksanwalt,
Kleine Steinmetzstr. 5, I. 64

Die Beschaffung und An-
lage von
Hypothekengeldern
sowie den Kauf von
Grundstücken
besorgt reell und sach-
gemäß zu fultanten Be-
dingungen. 152
Otto Heinrichs,
Raiferstr. 97c. 14.

Felle und Häute

erzielen Sie
die allerhöchsten Preise
nur in der

Leipziger Einkaufs-Zentrale
Hops, Magdeburg
Jakobstraße 40 Jakobstraße 40
Großabnahmestelle für Händler u. Sammler

Altmetalle

Alteisen
Tuchabfälle
Lumpen aller Art
kauft zu höchsten Tagespreisen

F. Hirschhorn,
Magdeburg-Buckau,
Marinstraße 19. - Fernspr. 5998.
Kaufe auch von Händlern.
Jedes Quantum wird abgeholt.

Roßhaar-

Stutzen u. Schlächterware
Schweinehaare u. -borsten
kauft zu höchsten Tagespreisen

Emil Frieß
Bürstenfabrik
Jakobstraße 38, I.

Prima Futterschweine

preiswert abzugeben. 6382
G. Erbe, Annastr. 31.

Wohnhaus

Eudenburg
mit kleinen Wohnge-
biet 3770 Mark Gesamt-
abnahmestelle für den
Preis von 75 000 Mark
mit 15 000 Mark Anzahlung
zu verkaufen durch
Otto Heinrichs
152 Raiferstr. 14.

Torf u. Holz

sofort lieferbar 4896

Hermann Wrede
G. m. b. H.
Bahnhofstr. 56, Tor 8. Fernspr. 924.

Magdeburg-Buckau, Norberstr. 1
Felle, Lumpen
Alteisen, Glaschen, Häute und Roßhaare tauf zu
höhen Preisen
6357
A. Gleitmann.

Häute, Felle, Rauchwaren

Rosshaar, Schafwolle, Schweineborsten

kauft zu höchsten Preisen 4374

C. W. Schönemann

Gegründet 1852 Magdeburg, Georgenplatz 14 Fernsprecher 5819

Grossabnehmer für Sammler und Händler

Jacken-Kleider

Damen-Mäntel

- Jacken-Kleider aus melleren Stoffen, moderne lose Form **98⁰⁰**
- Jacken-Kleider aus blauen festen Stoffen, kleidsame Form **110⁰⁰**
- Jacken-Kleider aus schwarzen und blauen haltbaren Stoffen, moderne Jacke mit Falten **135⁰⁰**
- Jacken-Kleider aus einfarbigen festen Stoffen, flotte, lose Jacke mit Gürtel **178⁰⁰**
- Jacken-Kleider a. graumellerten haltbaren Stoffen, flotte, moderne Jacke mit reicher Knopfverzierung **225⁰⁰**

zu billigsten Preisen

- Damen-Mäntel 110 cm lang, aus graumellerten Stoffen **68⁰⁰**
- Damen-Mäntel aus guten, festen Stoffen, 100 cm lang **98⁰⁰**
- Damen-Mäntel aus einfarbigen, warmen Stoffen, reich garniert mit Stepperei **145⁰⁰**
- Damen-Mäntel aus warmen, haltbaren Stoffen, flotte Form, mit und ohne Gürtel zu tragen **158⁰⁰**
- Damen-Mäntel aus dunkelkar., warmen Stoffen, mod. Form, mit und ohne Gürtel zu tragen **195⁰⁰**

Konfirmanden-Jacke
aus braungemusterten Stoffen, 90 cm lang Stück **45⁰⁰**

H. Lublin

Kinder-Winter-Jacken
besonders preiswert

Friedensstoffe
empfehle
E. R. Fab, Bismardstraße 48.

H. Glühpunsch
alkoholfrei, künstlich hergestellt
Telephon 4992 **G. Wartisch** Dohrenforst 28

Rechtsbureau Referendar a. D.
Lehmann, Gr. Mühlstr. 5, Fernsprecher 8665. Berater des Rechtsbundes. Die unglückliche Ehe, Scheidung und alle schriftlichen Arbeiten in Ehesachen und allen anderen Rechtsfachen, besonders auch in Scheidungen. — Sprei: 10-1, 3-6, Sonntags 10-1 Uhr.

Rot- u. Weißweinflaschen
kauft zu 40 Pfg. das Stk
Otto Bastanier, Weingroßhandlg.
Breitweg 198, 87 Breitweg 198.



Detzon
Schuhhandels-
gesellschaft Magdeburg

Schuhwaren
steigen fortgesetzt im Preise!
Wir unterhalten noch großes Lager preiswerter Artikel.
Decken Sie daher Ihren Bedarf **jetzt!**

Wir bieten u. a. an:

- Kinder-Hauschuhe mit festen Sohlen Größe 25 bis 29 **6.90**
- Damen-Zellschnallstiefel Größe 36-42 **4.90**
- Herren-Zellschnallstiefel mit fester Sohle und Absatzstück Größe 40-46 **5.90**
- Damen schwarz Satinpumpschuhe **32.00**
- Damen-Rippspannschuhe **42.50**
- Knaben-Boxcalfschuhsstiefel m. Tuchoinsatz Größe 36-39 **44.75**
- Herren-Boxcalfschuhsstiefel mit Tuchoinsatz Größe 40-46 **49.75**

Wetterfeste und elegante **105**

Damen-, Herren- u. Kinderstiefel
Schuhhandelsgesellschaft
Magdeburg
Abteilung 1: Großhandlung
Abteilung 2: Kleinvorverkauf
165 Breitweg 165
Ecke Alte Ulrichstraße
Haus Café Sachleben.

Schneiderin
in und außer dem Hause
empfehle sich
Erna Kossor, Schmidstr. 45/46

Rabfahrern
bringe meine 6320
Dampf-Wellenfederkraft
in bestimpf. Erinnerung.
Fahrradmäntel
m. Edgarn, Schnitten, abgesehn.
Bußt werden wieder sauber u.
preiswert unter Garantie label-
loser Halbtafel repariert.
Weg. Weinbergstr. 17.
Ausschnitten!

Fernsprecher 8285
Magdeburger
Pfand-Lohnhaus
(Geb. Hof. Magdeburg) 4399
1576
Befolge alle Wartegangsstände.

Jugendchriften
Unterhaltungsbücher
9279
in großer
Auswahl

Carl Hagemann
Breitweg 267. — Tel. 8144.

Achtung!
Möbel
Kein Laden, daher
billigste Preise bei
Hermecke, Georgenstr. 4, H.I.
Wohlfühlmöbel.
Ständiges Lager in Küchen,
Schlafzimmer, Speise-
zimmer usw. 487

Eisen-Ofen
Einige wenig gebrauchte
bessere, mittelgroße **5289**
mit Schamotte-Einfassung ver-
kauften Hiltmann & Romitz,
Gasfabrik, Schützenstr. 14,
Telephon 6003

Durch vorteilhaften Einkauf
Verkauf zu äußerst billigen Preisen!
Möbel in 4 Etagen

Wohnungs-Einrichtungen
Komplette
von 1250 bis 20 000 Mk.

- Wohnzimmer von 900 bis 8500 Mk.
- Schlafzimmer von 950 bis 6000 Mk.
- Speisezimmer von 2800 bis 5500 Mk.
- Herrenzimmer von 2200 bis 4000 Mk.
- Aparte Küchen von 350 bis 2000 Mk.
- Einzel-Möbel in jeder Preislage.

Moderne Klub-Garnituren
bestehend 1 Klubsofa, 2 Klubsesseln, auch einzeln abzugeben.
Gegründet 1872. 138 Gegründet 1872.

Möbel-Haus
A. Friedländer
Magdeburg, Alte Ulrichstr. 11.
Vorsand auch nach auswärts.

Der wirtschaftliche Aufbau
unser Vaterlandes erfordert die höchste
Anspannung aller geistigen Kräfte. Jeder-
mann muß jetzt seine Kenntnisse er-
weitern und vertiefen, und dazu gehört
in erster Linie das Erlernen
fremder Sprachen.

Wer nicht ins Ausland gehen kann, um
Englisch, Französisch, Spanisch,
Italienisch, Russisch usw.
zu erlernen, der findet gründlichen und
praktischen Unterricht in der
Berlitz-Schule
Steinstraße 1. M 293
Prospekte kostenlos. Übersetzungen.

Wilhelmstadt.
Anfertigung feinst. Herren- u. Damen-
Garderobe nach Maß.
Wenden und Umarbeiten von getrag.
Kleidungsstücken.
Stofflager nur guter Qualitäten. — Eleganter Schnitt und
8253 Verarbeitung. — Kürzeste Lieferzeit.

Paul Helling Olivenstedter Str. 31, III
Seitengebäude — Haltestelle der Straßenbahn.

Herren- und Damenstoffe
sowie sämtliche
Schneiderartikel
vorrätig bei **4872**
Oscar Bruch, Kaiserstr. 104, I

Elektrische Lampen von **5.00** Mk.
Gaslampen von **24.00** Mk.
in größter Auswahl. Ueber 100 Muster ständig vorh.
Material für elektr. Lichtleitungen preiswert
Otto Schulze, Johannisfahrstr. 12,
Nähe d. Wilhelms-Theaters **6349**

Konserven! Konserven!

Einige Waggon's Konserven sind wieder eingetroffen und empfehle:

- Gemüse-Konserven**
- Junge Schnittbohnen 2-Pfd.-Dose **2.62**
 - Junge Brechbohnen 2-Pfd.-Dose **2.62**
 - Junge Perlbohnen 2-Pfd.-Dose **3.10**
 - Junge Kohlrabi in Scheiben 2-Pfd.-Dose **2.35**
 - Spinat 1-Pfd.-Dose **1.41**
 - Karotten, geschnitten 1-Pfd.-Dose **0.85**

- Gemüse-Konserven**
- Kaiserschoten 2-Pfd.-Dose **6.38**
 - Junge Erbsen, sehr fein 2-Pfd.-Dose **5.56**
 - Junge Erbsen, fein 2-Pfd.-Dose **4.54**
 - Junge Erbsen, mittelfein 2-Pfd.-Dose **3.51**
 - Junge Erbsen 2-Pfd.-Dose **2.85**
 - Gemüse-Erbsen 2-Pfd.-Dose **2.55**

- Frucht-Konserven**
- Apfelschnitte 2-Pfd.-Dose **4.60**
 - Apfelmus 2-Pfd.-Dose **5.50**
 - Birnen 1/2 Frucht 2-Pfd.-Dose **6.80**

Am Alten Markt

Reinhold Protze Fernsprecher 1397